

INHALT

Matthias Asche / Ulrich Niggemann

Migrationen und Mythen, Identitäten und Raumbilder –
Historische Narrative von Einwanderergesellschaften 9

Christoph Ulf

Deukalion und (k)ein leeres Land – Wanderungen der Ioner und Dorier –
Hellenengenealogie, oder: Die Hellenen kommen aus Hellas 31

Konrad Clewing

Die anderen sind fehl am Platz – Albanische und serbische
Anciennitätsdiskurse um Kosovo 47

Thomas Keller

Der ‚Grenzwald‘ der böhmisch-mährischen Höhe im 13. Jahrhundert
und die Kolonisation aus ‚wilder‘ oder ‚grüner Wurzel‘ 71

Ludolf Pelizaeus

Das narrative Konstrukt des leeren Landes bei der
Eroberung von Chile seit dem Anfang des 16. Jahrhunderts 85

Ulrich Niggemann

„Desert“, „Wilderness“, „End of the Earth“ – Konzepte von Wildnis
in der puritanischen Geschichtsschreibung Neuenglands 1653–1702 103

Wolfgang Flügel

Zwischen abendländischer Wüste und gelobtem Land – Zur Konstruktion
eines Ursprungsmythos deutscher Lutheraner in Pennsylvania 119

Florian Siegl

Die Waldsaamen Schwedens im vermeintlich leeren Raum 137

Nigel Penn

The Myth of the Empty Land in South African History 153

Márta Fata

‚Creatio ex nihilo‘ – Das sinnstiftende Narrativ der Donauschwaben
im Wandel der Zeit 165

<i>Georg Schild</i> „... they did not own the land“ – Rechtfertigungen für die Verdrängung der Indianer Nordamerikas	189
<i>Robert Kenny</i> From “Terra Incognita” to “Terra Nullius” to the “Empty Heart” – Filling the Australian Emptiness	201
<i>Alexandra Schweiger</i> Der Topos des leeren Raumes als Element polnischer Ostraumbilder	215
<i>Anke Scherer</i> Die Entstehung der ‚Sehnsucht nach der Mandschurei‘ und des Bildes der heroischen japanischen Mandschurei-Siedler in den 1930er Jahren	233
<i>Steffen Hagemann</i> Verlassen und verwüstet – ‚Eretz Israel‘ zwischen Utopie und mythischem Regress	251
<i>Georg Eckert</i> Die leere See als Topos des Völkerrechts – Hugo Grotius und die unbeabsichtigten Folgen	267
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	287